



WORKSHOPS

Kalle – die Klammerratte
(bis 3. Schulstufe)

Damit auch die Kleinsten ihre Termine fest im Griff haben, basteln wir eine Klammerratte!

Ratzfatz – die Kuschelratte
(4. bis 7. Schulstufe)

Wir fertigen eine eigene, kleine Kuschelratte – natürlich mit einem langen Schwanz!

FÜHRUNGEN

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung sehen wir uns die Unterschiede von Wanderratten und Hausratten an und lernen die „Rattenmädel“ des Landesmuseums kennen.

TERMINE: JEDERZEIT AUF ANFRAGE
DAUER: CA. 1,5 STUNDEN
ZIELGRUPPEN: BIS ZUR 13. SCHULSTUFE
KOSTEN: € 5,- (EINTRITT UND FÜHRUNG); MIT KLASSENCARD GRATIS

SCHULAKTIONSTAGE

Bei den Schulaktionstagen besucht uns „Rattenmami“ Claudia Wieser mit ihren zahmen Rattenladys. Nach einer Führung durch die Ausstellung habt ihr Gelegenheit, alles über das Zusammenleben von Ratte und Mensch zu erfahren.

TERMINE: WERDEN GESONDERT BEKANNT
GEGEBEN DAUER: 1,5 STUNDEN
ZIELGRUPPEN: 1. BIS 13. SCHULSTUFE
KOSTEN: € 7,- (EINTRITT, FÜHRUNG, WORKSHOP); MIT KLASSENCARD € 2,-

WORKSHOP

TIER-SCHUTZ-VERSUCH

(ab 8. Schulstufe)

Wir erarbeiten und diskutieren Pro und Kontra von Tierversuchen und lernen die von Tierschützern propagierte „3-R-Strategie“ kennen.

FÜR ALLE WORKSHOPS GILT:

TERMINE: JEDERZEIT AUF ANFRAGE
DAUER: CA. 2 STUNDEN
KOSTEN: € 7,- (EINTRITT, FÜHRUNG, WORKSHOP); MIT KLASSENCARD € 2,-



LANDESMUSEUM KÄRNTEN

Museumgasse 2

9021 Klagenfurt am Wörthersee

T +43 (0)50 536-30599

F +43 (0)50 536-30540

E willkommen@landesmuseum.ktn.gv.at

www.landeseuseum.ktn.gv.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–Fr: 10–18 Uhr, Do: 10–20 Uhr

Sa, So, Feiertag: 10–17 Uhr

EINTRITTSPREISE

Erwachsen € 7,- / Ermäßigt € 5,- / Familien € 15,-

Gruppen (ab 10 Personen) p. P. € 6,-

Führung (gg. Voranmeldung) p. P. € 1,-

Weitere Informationen finden Sie auf www.landeseuseum.ktn.gv.at

Änderungen vorbehalten! Einträge ohne Uhrzeitangabe finden während der normalen Öffnungszeiten des Landesmuseums Kärnten statt oder werden gesondert bekannt gegeben. Veranstaltungstitel können variieren. Information und Anmeldung unter T +43 (0)50 536-30599, E willkommen@landeseuseum.ktn.gv.at oder auf www.landeseuseum.ktn.gv.at

LANDES MUSEUM KÄRNTEN

WWW.LANDESMUSEUM.KTN.GV.AT



Jetzt im

LANDESMUSEUM KÄRNTEN

Museumgasse 2, 9021 Klagenfurt. **ÖFFNUNGSZEITEN:** Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag 10 bis 17 Uhr

ABTEILUNG
ZOOLOGIE





In Kärnten leben in freier Wildbahn, aber immer in Menschennähe, zwei verschiedene Rattenarten. Die Hausratte wurde bereits zur Römerzeit aus Indien eingeschleppt. Der erste Nachweis stammt aus Knochenfunden vom Magdalensberg. Heute eine absolute Rarität, überschwemmte die Hausratte im Mittelalter Europa regelrecht. Sie hat sich in den letzten 4.500 Jahren als Kulturfolger mit dem und durch den Menschen über große Teile der Erde verbreitet. Vor allem in kälteren Regionen war und ist sie an menschliche Siedlungen gebunden, wo sie mit Vorliebe in den oberen Bereichen von trockenen Wohn- und Vorratshäusern haust.



RATTEN

Die heute weit verbreitete Wanderratte wurde erst Mitte des 19. Jahrhunderts aus Zentralasien nach Mitteleuropa verschleppt. Als Allesfresser optimal an die heutige Wegwerfgesellschaft des Menschen angepasst, nutzt sie jeden Winkel, egal ob im Kanal, in der Biotonne, im Umkreis der Futterschüssel von Hund und Katze im Vorgarten oder auf der Mülldeponie. Ihre hohe Intelligenz und ihre immense Vermehrungsrate lassen sie eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte schreiben.



Ratten – alleine das Wort genügt, um vielen Menschen eine Gänsehaut über den Rücken zu jagen. Schuld daran ist in erster Linie ihr optisch auffallender, langer, unbehaarter Schwanz. Aber auch der seit Jahrhunderten forcierte schlechte Ruf als Schädling in Futter- und Nahrungsmitteldepots sowie ihre Rolle als Zwischenwirt für Rattenflöhe und damit Überträger der Pest im Mittelalter sind mitverantwortlich für das schlechte Image der Ratten. Da nützt auch das noch so ansprechende Gesicht und ihr unvergleichlich nettes Wesen nichts. Wer allerdings einmal näheren Kontakt zu ihren seit Generationen gezüchteten und gezähmten Artgenossen hatte, wird rasch zu einem absoluten Fan der hochsozialen und intelligenten Nager.

Im Mittelalter trugen die Ratten unfreiwillig zur Verbreitung der Pest beim Menschen bei



Die Ausstellung im Landesmuseum Kärnten beleuchtet die verschiedenen Seiten dieser in unserem engsten Umfeld lebenden Nagetiere in einer Gesamtschau und nähert sich ihnen mit vorurteilslosem Blick. Diesen haben Besucher auch direkt durch das Schaufenster in die „Rattenburg“, in der unsere gezähmten Ratten so tun, als wüssten sie nicht, dass sie beobachtet werden ...



Hausratte oder Wanderratte – das ist hier die Frage

